

Kiel, 16. Juli 2012

Nr. 173 /2012

Tobias von Pein:

Gegen Rassismus und Intoleranz

Zu den für heute angekündigten Infoständen der NPD in Kiel und Neumünster erklärt der rechtsextremismuspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Tobias von Pein:

„Auch in Schleswig-Holstein wird die von der NPD zunächst groß angekündigte deutschlandweite Propagandatour ins Wasser fallen. Die NPD will die aktuelle Eurokrise nutzen und versucht, die Debatte mit anti-europäischen und rassistischen Äußerungen zu beeinflussen. Ihren Schwerpunkt legen die Rechtsextremisten auf die westdeutschen Bundesländer. Bisher ernteten sie damit vor allem deutliche Proteste der Zivilgesellschaft. Unter anderem in Wolfsburg, Hannover, Lüneburg und Delmenhorst protestierten vergangene Woche bereits mehrere Hundert Menschen gegen den braunen Aufzug. So wird es auch am heutigen Tag in Kiel und Neumünster sein. Wir stehen auf gegen Rassismus und Intoleranz!

Wir rufen alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, nach Kiel und Neumünster zu kommen, sich an dem Gegenprotesten zu beteiligen und den Nazis die Stirn zu bieten, um ein klares Zeichen für Freiheit, Demokratie und eine bunte Gesellschaft zu setzen. Rechtsextremes Gedankengut hat bei uns nichts verloren, nicht in Kiel, nicht in Neumünster, noch sonst irgendwo!

Wir werden an einem Landesprogramm gegen Rechts arbeiten, das bereits bestehende Projekte besser vernetzen und Raum und Mittel für neue Initiativen gegen Rechts bieten wird.“